

FÜR FAIRES HANDELN AUSGEZEICHNET

LUDWIGSHAFEN IST DIE 800. FAIRTRADE-TOWN IN DEUTSCHLAND

Die Stadt Ludwigshafen hat sich mit ihren Kooperationspartner*innen erfolgreich zur Aufnahme als Fairtrade-Stadt beworben und wurde dafür von Claudia Brück, Vorständin von Fairtrade Deutschland, im Juli ausgezeichnet. Die Urkunde nahmen Oberbürgermeisterin Jutta Steinruck und die Steuerungsgruppe Fairtrade-Town in der Rhein-Galerie entgegen.

→ Fairtrade-Engagierte in Ludwigshafen mit Oberbürgermeisterin Steinruck und Fairtrade-Vorständin Claudia Brück bei der Titelverleihung im Juli (1. Reihe sitzend).

Foto: Fotostudio Schwetasch

Um den Titel Fairtrade-Stadt zu erhalten, mussten fünf Kriterien erfüllt werden: der Ratsbeschluss, Fairtrade-Town zu werden, die Bildung einer Steuerungsgruppe, eine Mindestzahl an fair gehandelten Produkten in Gastronomie und Einzelhandel, Informations- und Bildungsaktivitäten in Kirche, Schulen und Vereinen sowie Öffentlichkeitsarbeit zum Thema fairer Handel. In Ludwigshafen haben sich Engagierte aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft vernetzt und diese Kriterien erfolgreich umgesetzt. „Ludwigshafen ist bekannt als Industriestandort, steht aber mit seinen Menschen aus über 140 Nationen auch für besondere Vielfalt und Internationalität. Unsere Unterstützung für den fairen Handel sehen wir als wichtigen Beitrag zu Solidarität und Frieden – vor Ort und weltweit. Wir freuen uns sehr, nun offizielles Mitglied in der Fairtrade-Town-Familie zu sein und gemeinsam weiter für den fairen Handel voranzugehen. Tagtäglich können wir mit unserer Kaufentscheidung aktiv mitbestimmen, wie wir die Produzent*innen im globalen Süden unterstützen wollen“, erläuterte Jutta Steinruck. Die Kampagne Fairtrade-Town wurde von Fairtrade Deutschland initiiert. Städte und Gemeinden spielen eine entscheidende Rolle bei der Erreichung globaler Nachhaltigkeitsziele wie etwa den Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen (SDGs). Das Engagement startet lokal und zeigt dabei eine weltweite Wirkung. „Ohne all die Aktiven vor Ort, die sich informieren, neue Netzwerke bilden und Veränderungen anstoßen, wäre die Stimme des fairen Handels heute nicht so laut. Aufklärungsarbeit zu ungerechten Handelsstrukturen, faire Einkaufspraktiken und langfristiges Engagement sind die Grundpfeiler der Fairtrade-Towns Kampagne. Bereits die Hälfte der Bevölkerung lebt in einer Fairtrade-Town“, sagte Claudia Brück. An dem Tag der Urkundenverleihung verkaufte die Schülerfirma des



Heinrich-Böll-Gymnasiums ihre eigene Kollektion an fairen Stofftaschen. Ebenso wirkten Musiker*innen der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz musikalisch mit, die sich als Orchester des Wandels für Klima- und Umweltschutz einsetzen und ihre eigene klimaneutrale, fair gehandelte Schokolade anboten. Kurz zuvor wurde auch die kooperierende Berufsbildende Schule Wirtschaft 2 als Fairtrade-School ausgezeichnet. Per Videobotschaft gratulierte Ministerpräsidentin Dreyer sowohl der Stadtverwaltung als auch der frisch ausgezeichneten Schule.

FAIRE WOCHE

Vom 16. bis 30. September beteiligt sich Ludwigshafen wieder an der bundesweiten fairen Woche. Als frisch ausgezeichnete 800. Fairtrade-Stadt Deutschlands beschäftigt sich Ludwigshafen unter dem Motto „fair steht Dir“ mit Textilien und nachhaltigem Konsum. Die Steuerungsgruppe „Fairtradetown LU“ eröffnet am Freitag, 16. September, mit dem Film „The True Cost“ die diesjährige faire Woche beim Umweltkino der GML. Der Film zeigt in eindrücklicher Weise die Folgen der modernen Modeindustrie mit ungerechten Arbeitsbedingungen und schädlichen Umweltauswirkungen. Auch eine Kleidertauschparty am 23. September in der VHS nimmt das Thema Textilien wieder ganz praktisch in den Blick. rik

INFO

Weitere Infos sowie Veranstaltungstipps zur fairen Woche unter dem Motto „fair steht dir“ finden sich auch auf www.faires-lu.de oder www.ludwigshafen.de, Stichwort Fairtrade.